

~~380~~
427.

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Wien, 23. Oktober 1915. - Abends.

No. 380

Kartoffelabgabe durch die Gemeinde. In der Zeit vom 16.-22. Oktober 1915 wurden von den Kartoffelvorräten der Gemeinde Wien aus der Grossmarkthalle 411,401 kg, aus der Zedlitzhalle 346,600 kg, von Nordwestbahnhofs 209.650 kg, vom Ostbahnhofs 44.141 kg und von den in Leopoldau von der Gemeinde selbst geernteten Kartoffeln 202.577 kg, zusammen also 1,214.369 kg an die Bevölkerung abgegeben. Von dieser Menge wurden 572.439 kg an die Märkte in den einzelnen Bezirken Wiens, 180.000 kg an die Genossenschaft der nichtprotokillierten Handelsleute, an die Genossenschaft der Fragner und an das Handelsgremium Meidling und Hernale Sechshaus und 461.930 kg an Parteien abgegeben abgegeben.

Die Mitglieder der erwähnten Genossenschaften erhalten gegen vorherige Einzahlung in den Genossenschaftskanzleien die städtischen Kartoffel auf folgenden Stockgeleisen der vom Strassenbahnlastwagen:

Montag, den 25. Oktober

gegen 6 Uhr früh, VII. Neubaugürtel (beim Hotel Wimberger)

XVII. Jörgerstrasse (im Durchlasse nächster Stadtbahnhaltestelle Alserstrasse)

gegen 11 Uhr Vormittags V. Margarethenplatz

„ 1/2 4 Nachmittags XIII. Linzerstrasse (nächst dem Heu- und Strohmakkt)

Dienstag, den 26. Oktober

gegen 6 Uhr Früh XX. Brigittabrücke

„ „ „ XIII. Linzerstrasse

„ 12 Uhr Mittags XII. Hetzendorferstrasse (Ecke Kernstr.)

„ 2 Uhr Nachm. X. Gellertplatz

„ 4 Uhr „ XVI. verlängerte Herbststrasse bei

Panikengasse
